

Neues Vermarktungskonzept für Kartoffeln neuer Ernte 2011

Um im Frühkartoffelanbau das Angebot noch besser auf die Nachfrage abzustimmen haben die Vertreter von Produktion und Handel ein neues Vermarktungskonzept für Kartoffeln neuer Ernte erarbeitet. Insbesondere soll eine möglichst frühe, volle Marktversorgung mit schalenfesten neuerntigen Kartoffeln erreicht werden. Die Umsetzung wird bereits auf die Frühkartoffelernte 2011 beginnen. Eine Übergangsfrist von 2-3 Jahren wird unumgänglich sein.

Die volle Marktversorgung mit schalenfesten, inländischen festkochenden Kartoffeln (grüne Linie) während der Übergangsphase von Lagerkartoffeln zu den neuerntigen inländischen Kartoffeln stellt die Branche zunehmend vor Probleme. Auch die Vermarktung der Frühkartoffeln ist seit einigen Jahren eine zunehmende Herausforderung. Einerseits gibt im Detailhandel die schalenlose Qualität regelmässig Anlass zu Beanstandungen. Andererseits ist es ein Spagat zwar möglichst früh schalenfeste Ware anzubieten, gleichzeitig aber auch das Konsumversprechen des Farbleitsystems mit optimalen Sorten einzuhalten. Weiter geht es auch darum, dem verbreiteten Kundenwunsch nach inländischen Kartoffeln auch während dieser Übergangsphase zu entsprechen und die Importe auf ein nötiges Mass zu begrenzen. Mit dem neuen Vermarktungskonzept will die swisspatat da Verbesserungen erzielen.

Schalenlose Ware als Spezialität anbieten

Schalenlose Frühkartoffeln erhalten nach der Ernte im Verkauf rasch eine braune Schale und werden unansehnlich. Auch wenn die innere Qualität nach wie vor einwandfrei ist, verkauft sich solche Ware nicht mehr. Im neuen Konzept sollen schalenlose Frühkartoffeln zwar nach wie vor auch über den Grosshandel vermarktet, jedoch klar als Spezialität bezeichnet und auch entsprechend behandelt werden. Es muss jedoch beachtet werden, dass das Marktpotential in diesem Segment sehr beschränkt und daher der Anbau nicht weiter ausgedehnt werden soll.

Die Sorten einem einzigen Verwendungstyp zuordnen

Immer mehr Konsumenten orientieren sich beim Kartoffeleinkauf am Farbleitsystem der Grossverteiler. Deshalb werden alle Anstrengungen unternommen, das Verwendungsversprechen gegenüber dem Konsumenten einzuhalten und die Beutel auch in den Sommermonaten nur mit Sorten zu bestücken, welche ein optimales Resultat in der Zubereitung des Kartoffelgerichtes erlauben. Gleichzeitig wird so verhindert, dass eine Sorte gleichzeitig in mehreren Verpackungen auftaucht und so bei den Konsumenten für Verwirrung sorgt.

Mehr Lady Felicia und Annabelle anstelle von Agata

Insgesamt ist die Anbaufläche 2010 der Frühkartoffeln Agata, Lady Christl und Lady Felicia wie angestrebt auf gut 1'000ha zurückgegangen (siehe Tabelle). Diese Fläche kann in normalen Jahren als marktkonform angesehen werden, einzig die Aufteilung der Sorten muss noch verbessert werden. Wie in obigem Abschnitt beschrieben weist die Sorte Agata zwar eine sehr gute äussere Qualität auf, jedoch gibt sie bei der Vermarktung im blauen Beutel (mehligkochende Kartoffeln) regelmässig Anlass zu Reklamationen, da der daraus zubereitete Kartoffelstock nicht zufriedenstellend ist. Deshalb soll die Anbaufläche von Agata zu Gunsten von Lady Felicia gesenkt werden, da diese geschmacklich als mehligkochende Sorte wesentlich besser abschneidet.

Mangels geeigneteren Sorten wird man jedoch 2011 noch nicht darum herumkommen, Agata bis spätestens Ende September auch in der blauen Linie als mehligkochende Sorte zu Vermarkten. Die Branche ist in enger Zusammenarbeit mit den Forschungsanstalten daran, nach neuen geeigneten Sorten zu suchen.

Im Bereich der festkochenden Sorten hat sich in der Ernte 2010 abgezeichnet, dass die Sorte Annabelle sehr frühreif und damit schneller schalenfest ist als die Sorte Charlotte. Auch wegen der guten inneren Qualität soll der Anbau von Annabelle in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden.

Möglichst früh schalenfeste Ware anbieten

Wie bereits erwähnt ist das Hauptziel des neuen Vermarktungskonzeptes die möglichst frühe, maximale Versorgung des Marktes mit inländischen, schalenfesten Kartoffeln.

Anbauflächen neuerntiger Kartoffeln:

Frühsorte	2009	2010*	Zielfläche 2011	Tendenz
Agata	623 ha	504 ha	400 ha	Sinkend
Lady Christl	341 ha	291 ha	300 ha	Stabil
Frühe festkochende Sorte				
Annabelle	87 ha	190 ha	ca. 300 ha	Steigend
Frühe mehligkochende Sorte				
Lady Felicia	202 ha	212 ha	300 ha	Steigend

* Schätzung

Beilage: Grafik Konzept

Monat	März					April					Mai					Juni				Juli				August					
Kalenderwoche	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35		
Frühkartoffeln neue Ernte ¹⁾																													
L. Christl (schalenlos/vorwiegend schalenfest)																													
Agata (schalenlos/vorwiegend schalenfest) (Übergangsphase)																													
Neue festkochende Kartoffeln aus inl. Ernte ²⁾																													
Altertige																													
Import																													
L. Christl (Übergangsphase)																													
Annabelle neue Ernte																													
Charlotte neue Ernte																													
Kaliber	30 - 60mm													25 - 50mm				30 - 60mm											
Preis	Herbstpreis													Wochenpreise							Fr. 8.- unter MPB								
Neue mehligkochende Kartoffeln aus inl. Ernte ²⁾																													
Altertige																													
Agata (Übergangsphase)																													
L. Felicia																													
Kaliber	42.5 - 75mm													35 + mmm				42.5 - 75mm											
Preis	Herbspreis													Wochenpreise							Fr. 8.- unter MPB								
Importperiode	Periode vom 15. März bis 31. Mai ³⁾																												

1) Schalenlos
 2) Ausschliesslich schalenfeste Ware
 3) Gem. Gentlemen-Agreement in der Branche